



1. Zwischenbericht Januar – März 2017

✈ Lufthansa Group erzielt im ersten Quartal 2017 bestes Ergebnis seit 2008 / Adjusted EBIT verbessert sich um 78 Mio. EUR auf 25 Mio. EUR / Ergebnisverbesserung wird von Servicegesellschaften Lufthansa Technik und Lufthansa Cargo getrieben / Nicht-operative Ergebniselemente verstärken die positive Ergebnisentwicklung / Umsatzerlöse steigen aufgrund der Konsolidierung von Brussels Airlines und höherer Verkehrserlöse um 11,2 Prozent auf 7,7 Mrd. EUR

Die Lufthansa Group

Kennzahlen Lufthansa Group		Jan. – März 2017	Jan. – März 2016	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	7 691	6 916	11,2
davon Verkehrserlöse	Mio. €	5 808	5 235	10,9
EBIT	Mio. €	16	-49	
Adjusted EBIT	Mio. €	25	-53	
EBITDA	Mio. €	438	343	27,7
Konzernergebnis	Mio. €	-68	-8	-750,0
Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	Mio. €	37 946	33 311	13,9
Eigenkapitalquote	%	17,9	14,5	3,4 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	1 925	2 746	-29,9
Operativer Cashflow	Mio. €	1 648	1 102	49,5
Investitionen (brutto)	Mio. €	557	640	-13,0
Free Cashflow	Mio. €	1 094	578	89,3
Rentabilitäts- und Wertschaffungskennzahlen				
EBIT-Marge	%	0,2	-0,7	0,9 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	0,3	-0,8	1,1 P.
EBITDA-Marge	%	5,7	5,0	0,7 P.
Lufthansa Aktie				
Quartalsabschlusskurs	€	15,20	14,21	7,0
Ergebnis je Aktie	€	-0,15	-0,02	-650,0
Leistungsdaten*				
Fluggäste	Tsd.	25 233	22 320	13,0
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	68 756	62 791	9,5
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	52 346	47 021	11,3
Sitzladefaktor	%	76,1	74,9	1,2 P.
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	3 558	3 435	3,6
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	2 499	2 308	8,3
Fracht-Nutzladefaktor	%	70,2	67,2	3,0 P.
Angebotene Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	10 003	9 733	2,8
Verkaufte Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	7 347	6 934	6,0
Gesamt-Nutzladefaktor	%	73,4	71,2	2,2 P.
Flüge	Anzahl	246 283	232 410	6,0
Mitarbeiter				
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	128 541	121 894	5,5

* Vorjahreszahlen angepasst.
Veröffentlichungstag: 27. April 2017.

Inhalt

1 Zwischenlagebericht

- 1 Geschäftsverlauf
- 1 Wesentliche Ereignisse
- 1 Finanzielle Entwicklung
- 6 Geschäftsfelder
- 11 Chancen- und Risikobericht
- 11 Nachtragsbericht
- 11 Prognosebericht

12 Zwischenabschluss

- 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzernbilanz
- 16 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Anhang

25 Weitere Informationen

- 25 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 26 Impressum/Kontakt
- Finanzkalender 2017/2018

Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den Vorjahresvergleichszeitraum, sofern nicht anderweitig angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Geschäftsverlauf

Insgesamt positive Entwicklung im ersten Quartal des Geschäftsjahres

- Umsatzerlöse steigen insbesondere aufgrund Erstkonsolidierung Brussels Airlines und höherer Verkehrserlöse der Airlines um 11,2 Prozent auf 7,7 Mrd. EUR
- EBIT verbessert sich um 65 Mio. EUR auf 16 Mio. EUR, Adjusted EBIT verbessert sich um 78 Mio. EUR auf 25 Mio. EUR
- Positive Ergebnisentwicklung vor allem in den Geschäftsfeldern Logistik und Technik
- Netzwerk-Airlines und Point-to-Point-Airlines aufgrund steigender Treibstoffkosten und positiven Einmaleffekts bei Austrian Airlines im Vorjahr mit insgesamt rückläufiger Ergebnisentwicklung
- Operativer Cashflow steigt um 49,5 Prozent, Free Cashflow um 89,3 Prozent
- Nettokreditverschuldung sinkt gegenüber Jahresende 2016 um 28,7 Prozent auf 1,9 Mrd. EUR

Wesentliche Ereignisse

Verbleibende Anteile der Brussels Airlines Gruppe übernommen

- Deutsche Lufthansa AG übernimmt zum 9. Januar 2017 die verbleibenden 55 Prozent der Anteile an der SN Airholding SA/NV
- Erwerb basiert auf Kauf- und Optionsvereinbarung aus dem Jahr 2008
- Ausübungspreis für die verbleibenden Anteile beläuft sich auf 2,6 Mio. EUR
- Brussels Airlines wird im neuen Segment Point-to-Point vollkonsolidiert

Wet-Lease-Vereinbarung mit Air Berlin freigegeben

- Bundeskartellamt gibt am 30. Januar 2017 den zwischen Lufthansa Group und Air Berlin vereinbarten Wet-Lease von 38 Flugzeugen ohne Auflagen frei
- Lufthansa Group wird im Zuge der Transaktion bis zu 25 Airbus A320 von Leasinggebern der Air Berlin erwerben oder leasen und wiederum selbst zu Marktpreisen an Air Berlin zur Bereederung verleasen, um für den Wet-Lease Kostensenkungen zu realisieren

Zusammenarbeit mit Cathay Pacific Airways vereinbart

- Lufthansa Group und Cathay Pacific Airways beschließen am 27. März 2017 Codeshare- und Vielflieger-Kooperation
- Frachtaufliner vermarkten bereits seit Februar 2017 erfolgreich gemeinsame Kapazitäten

Weiterentwicklung der Tarifstrukturen vorangetrieben

- Lufthansa Group und Vereinigung Cockpit erzielen am 15. März 2017 Grundsatzvereinbarung in allen wesentlichen offenen Tarifthemen
- Absichtserklärung beinhaltet zukunftsweisende Regelungen zu Vergütung und Produktivitätssteigerungen sowie Alters- und Übergangsvorsorge für Piloten von Lufthansa German Airlines, Lufthansa Cargo und Germanwings
- Tarifverträge sollen bis Mitte des Jahres ausformuliert werden
- Hoher dreistelliger Millionen-Euro-Betrag Entlastung in den Pensionsverbindlichkeiten und wesentlicher positiver Einmaleffekt im EBIT aus Einigung mit Piloten im laufenden Jahr erwartet

Finanzielle Entwicklung

Ertragslage

Umsatz und Erträge steigen deutlich an

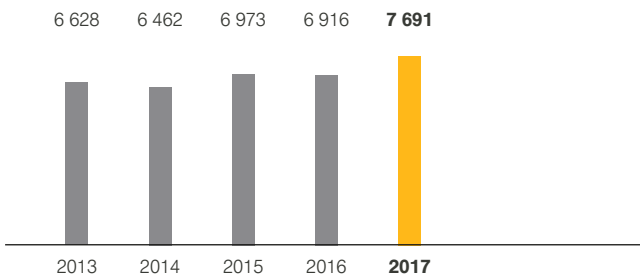
- Erhöhte Verkehrsleistung sowohl im Passagier- als auch im Frachtgeschäft der Lufthansa Group
- Umsatz-, Aufwands- und Ertragsentwicklung ist dabei durch die erstmalige Einbeziehung der SN Airholding in den Konsolidierungskreis der Lufthansa Group beeinflusst

Umsatz und Erträge

	Jan. – März 2017 in Mio. €	Jan. – März 2016 in Mio. €	Veränderung in %
Verkehrserlöse	5 808	5 235	10,9
Andere Betriebserlöse	1 883	1 681	12,0
Umsatzerlöse	7 691	6 916	11,2
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	55	31	77,4
Sonstige betriebliche Erträge	506	622	-18,6
Summe betriebliche Erträge	8 252	7 569	9,0

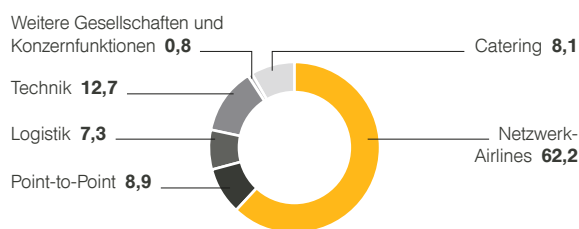
- Verkehrserlöse steigen insgesamt um 10,9 Prozent auf 5,8 Mrd. EUR, davon 4,9 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding
- Neben der Erweiterung des Konsolidierungskreises resultiert die Veränderung der Verkehrserlöse aus einer gestiegenen Menge (+5,8 Prozent), positiven Währungseffekten (+1,4 Prozent) und geringeren Preisen (-1,2 Prozent)
- Andere Betriebserlöse steigen überwiegend mengenbedingt um 12,0 Prozent auf 1,9 Mrd. EUR

Umsatz in Mio. € (Jan. – März)



- Umsatzerlöse steigen insgesamt um 11,2 Prozent auf 7,7 Mrd. EUR
- Sonstige betriebliche Erträge sinken vor allem durch geringere Kursgewinne um 18,6 Prozent auf 506 Mio. EUR
- Gesamte betriebliche Erträge steigen um 9,0 Prozent auf 8,3 Mrd. EUR, davon 3,9 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding

Anteil der Geschäftsfelder am Außenumsatz in % (zum 31.03.2017)



Aufwendungen steigen ebenfalls an

- Betriebliche Aufwendungen steigen um 8,6 Prozent auf 8,2 Mrd. EUR, davon 4,2 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding
- Materialaufwand steigt um 11,4 Prozent auf 4,4 Mrd. EUR, davon 4,3 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding; im Materialaufwand enthaltene Treibstoffkosten steigen um 13,0 Prozent (5,5 Prozent konsolidierungskreisbedingt); Veränderung des Treibstoffaufwands resultiert neben Konsolidierungskreiseffekten aus Preisanstiegen (+2,4 Prozent), Währungseffekten (+3,5 Prozent) und gestiegenen Mengen (+1,6 Prozent); Gebühren steigen unter anderem konsolidierungskreisbedingt (+4,8 Prozent) um insgesamt 8,6 Prozent auf 1,4 Mrd. EUR
- Personalaufwand steigt um 6,3 Prozent auf 2,1 Mrd. EUR; die um Konsolidierungskreiseffekte bereinigte durchschnittliche Mitarbeiterzahl steigt um 2,3 Prozent auf 124.707 (einschließlich der SN Airholding beträgt die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 128.541); ohne die erstmalige Konsolidierung der SN Airholding läge der Anstieg bei 4,0 Prozent
- Abschreibungen steigen um 7,7 Prozent auf 422 Mio. EUR, davon 5,7 Prozentpunkte aus der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding; planmäßige Abschreibungen auf Flugzeuge steigen insbesondere durch die erstmalige Konsolidierung der SN Airholding um 7,6 Prozent auf 338 Mio. EUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen steigen um 3,7 Prozent auf 1,4 Mrd. EUR

Aufwendungen

	Jan. – März 2017 in Mio. €	Jan. – März 2016 in Mio. €	Veränderung in %
Materialaufwand	4 386	3 936	11,4
davon Treibstoff	1 210	1 071	13,0
davon Gebühren	1 396	1 285	8,6
davon Operating Lease	23	15	53,3
Personalaufwand	2 081	1 957	6,3
Abschreibungen	422	392	7,7
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1 353	1 305	3,7
Summe betriebliche Aufwendungen	8 242	7 590	8,6

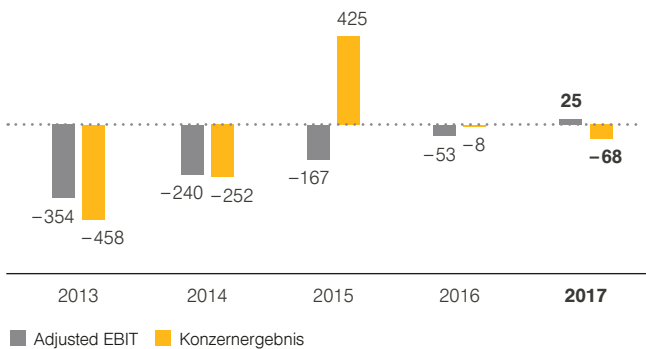
Ergebnisentwicklung positiv

- Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit verbessert sich um 31 Mio. EUR auf 10 Mio. EUR; ohne SN Airholding wäre das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit um 22 Mio. EUR höher ausgefallen
- Beteiligungsergebnis steigt um 34 Mio. EUR auf 6 Mio. EUR
- EBIT verbessert sich um 65 Mio. EUR auf 16 Mio. EUR, Adjusted EBIT verbessert sich um 78 Mio. EUR auf 25 Mio. EUR

Überleitung zum Konzernergebnis

- Rückgang der übrigen Finanzposten um 85 Mio. EUR auf 6 Mio. EUR ist vor allem auf gesunkene (im Vorjahr gestiegene) Marktwerte derivativer Finanzinstrumente zurückzuführen
- Zinsergebnis sinkt um 14,9 Prozent auf -77 Mio. EUR
- Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (10 Mio. EUR) und Finanzergebnis (-65 Mio. EUR) führen zu einem Ergebnis vor Ertragsteuern von -55 Mio. EUR (Vorjahr: -25 Mio. EUR)
- Nach Belastungen aus Ertragsteuern (4 Mio. EUR) und auf Minderheiten entfallenden Ergebnisanteilen (9 Mio. EUR) beläuft sich das Konzernergebnis auf -68 Mio. EUR (Vorjahr: -8 Mio. EUR)

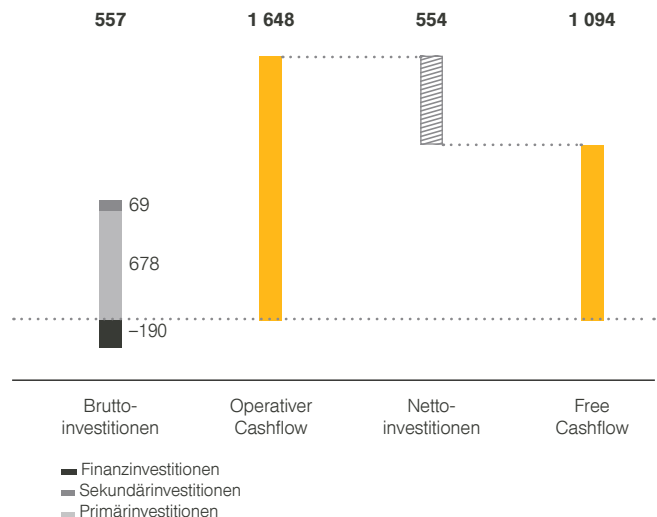
Adjusted EBIT und Konzernergebnis in Mio. € (Jan. – März)



Finanzlage

- Finanzlage ist durch erstmalige Konsolidierung der SN Airholding beeinflusst
- Operativer Cashflow steigt vor allem aufgrund der positiven Veränderung des Trade Working Capitals (+387 Mio. EUR) um 546 Mio. EUR auf 1,6 Mrd. EUR
- Veränderung des Trade Working Capitals durch positive Geschäftsentwicklung getrieben; Verbindlichkeiten aus noch nicht ausgeflogenen Flugdokumenten – ohne Berücksichtigung der SN Airholding – gegenüber Vorjahresquartal um 53,0 Prozent gestiegen; ergebnisneutrale Veränderungen sonstiger Aktiva und Passiva wirken mit 121 Mio. EUR ebenfalls entlastend auf operativen Cashflow
- Bruttoinvestitionen sinken um 83 Mio. EUR auf 557 Mio. EUR, Investitionen in Flugzeuge steigen um 201 Mio. EUR auf 678 Mio. EUR; Mittelabflüssen von 757 Mio. EUR stehen dabei übernommene flüssige Mittel von 200 Mio. EUR aus der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding gegenüber
- Nettoinvestitionen sinken um 30 Mio. EUR auf -554 Mio. EUR
- Mittelabflüsse von 1,1 Mrd. EUR aus Erwerb und Veräußerung kurzfristiger Wertpapiere und Fonds
- Nettoabflüsse aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen steigen um 878 Mio. EUR auf 1,6 Mrd. EUR
- Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Nettoinvestitionen) steigt um 516 Mio. EUR auf 1,1 Mrd. EUR
- Nettozuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit von 352 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen die Aufnahme eines Schuld-scheindarlebens (660 Mio. EUR) sowie planmäßige Tilgungen (262 Mio. EUR) und gezahlte Zinsen (71 Mio. EUR)
- Zahlungsmittel steigen seit Jahresbeginn insgesamt um 395 Mio. EUR auf 1,5 Mrd. EUR
- Innenfinanzierungsquote steigt von 172,2 Prozent auf 295,9 Prozent

Cashflow und Investitionen in Mio. € (zum 31.03.2017)



Vermögenslage

- Vermögenslage ist durch erstmalige Konsolidierung der SN Airholding beeinflusst
- Konzernbilanzsumme steigt gegenüber Jahresende 2016 um 9,4 Prozent auf 37,9 Mrd. EUR
- Langfristige Vermögenswerte steigen um 3,9 Prozent auf 25,5 Mrd. EUR; darin enthaltene Position Flugzeuge und Reservetriebwerke steigt um 3,9 Prozent auf 15,4 Mrd. EUR, davon entfallen 273 Mio. EUR oder 1,8 Prozent auf die erstmalige Konsolidierung der SN Airholding; darüber hinaus werden im Zuge der Einbeziehung der SN Airholding in den Konsolidierungskreis immaterielle Vermögenswerte wie Firmenwert, Marke und Kundenstamm in Höhe von insgesamt 163 Mio. EUR aktiviert
- Derivative Finanzinstrumente sinken um 10,6 Prozent auf 1,3 Mrd. EUR; Rückgang entfällt überwiegend auf geringere Marktwerte aus Treibstoffpreis- und Devisensicherungen
- Ansprüche aus aktiven latenten Steuern steigen um 18,3 Prozent auf 1,7 Mrd. EUR, unter anderem aufgrund der zinssatzbedingt erhöhten Pensionsverpflichtungen
- Kurzfristige Vermögenswerte steigen um 22,5 Prozent auf 12,5 Mrd. EUR; darin enthaltene Forderungen steigen neben der Übernahme der SN Airholding (3,2 Prozent) auch saison- und abrechnungsbedingt um 20,1 Prozent auf 5,5 Mrd. EUR
- Derivative Finanzinstrumente sinken um 32,2 Prozent auf 362 Mio. EUR, überwiegend aufgrund gesunkener Marktwerte von Treibstoffpreis- und Devisensicherungen
- Flüssige Mittel bestehend aus kurzfristigen Wertpapieren und Kassenbeständen steigen aufgrund des positiven Free Cashflows und der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding um 36,9 Prozent auf 5,4 Mrd. EUR; 1,6 Mrd. EUR davon wurden bereits im Rahmen der Umstellung der Übergangsversorgung des Kabinenpersonals von Lufthansa German Airlines investiert, aber noch nicht in das Treuhandvermögen eingebracht
- Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme sinkt um 3,5 Prozentpunkte auf 67,1 Prozent

Berechnung Nettokreditverschuldung

	31. März 2017 in Mio. €	31. Dez. 2016 in Mio. €	Veränderung in %
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	2 339	1 775	31,8
Anleihen	1 006	1 009	-0,3
Übrige langfristige Finanzschulden	3 938	3 791	3,9
	7 283	6 575	10,8
Übrige Bankverbindlichkeiten	31	63	-50,8
Konzernkreditverschuldung	7 314	6 638	10,2
Bankguthaben und Kassenbestände	1 657	1 256	31,9
Wertpapiere	3 732	2 681	39,2
Nettokreditverschuldung	1 925	2 701	-28,7
Pensionsrückstellungen	8 656	8 364	3,5
Nettokreditverschuldung und Pensionen	10 581	11 065	-4,4

- Eigenkapital sinkt bei einem nahezu ausgeglichenen Konzernergebnis aufgrund der gesunkenen Marktwerte von Sicherungsgeschäften sowie erfolgsneutraler Höherbewertungen der Pensionsrückstellungen gegenüber Jahresende 2016 um insgesamt 4,7 Prozent auf 6,8 Mrd. EUR
- Eigenkapitalquote sinkt aufgrund der gleichzeitig deutlich gestiegenen Bilanzsumme um 2,7 Prozentpunkte auf 17,9 Prozent
- Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen steigen gegenüber Jahresende 2016 um 6,7 Prozent auf 17,6 Mrd. EUR, davon 2,2 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding
- Pensionsrückstellungen steigen vor allem aufgrund des von 2,1 Prozent auf 2,0 Prozent gesunkenen Diskontierungszinssatzes um 3,5 Prozent auf 8,7 Mrd. EUR

- Finanzschulden steigen aufgrund eines neu aufgenommenen Schuldscheindarlehens (660 Mio. EUR) um 11,5 Prozent auf 6,5 Mrd. EUR; zusätzlichen Finanzschulden aus der SN Airholding stehen fristigkeitsbedingte Umgliederungen gegenüber
- Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen steigen gegenüber Jahresende 2016 um 22,6 Prozent auf 13,5 Mrd. EUR; davon 5,1 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding
- Sonstige Rückstellungen sinken um 7,1 Prozent auf 990 Mio. EUR
- Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten steigen aufgrund gesteigerter Vorausbuchungen sowie saison- und abrechnungsbedingt um 61,9 Prozent auf 4,9 Mrd. EUR, davon 9,2 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding
- Nettokreditverschuldung sinkt gegenüber Jahresende 2016 um 28,7 Prozent auf 1,9 Mrd. EUR

Überleitung Ergebnisse

in Mio. €	Jan. – März 2017		Jan. – März 2016	
	GuV	Überleitung Adjusted EBIT	GuV	Überleitung Adjusted EBIT
Umsatzerlöse	7 691	–	6 916	–
Bestandsveränderungen	55	–	31	–
Sonstige betriebliche Erträge	506	–	622	–
davon Erträge aus Buchgewinnen		–24		–6
davon Zuschreibungen Anlagevermögen		0*		0*
davon Badwill		0*		0*
Summe betriebliche Erträge	8 252	–24	7 569	–6
Materialaufwand	–4 386	–	–3 936	–
Personalaufwand	–2 081	–	–1 957	–
davon nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand/Planabgeltung		32		0*
Abschreibungen	–422		–392	
davon außerplanmäßige Abschreibungen		0*		1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–1 353		–1 305	
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögen zum Verkauf		0*		0*
davon Aufwendungen aus Buchverlusten		1		1
Summe betriebliche Aufwendungen	–8 242	33	–7 590	2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	10	–	–21	–
Beteiligungsergebnis	6	–	–28	–
EBIT	16		–49	
Summe Überleitung Adjusted EBIT		9		–4
Adjusted EBIT		25		–53
Abschreibungen (aus betrieblichem Ergebnis)	422	–	392	–
Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere und Vermögenswerte zum Verkauf	0*	–	0*	–
EBITDA	438	–	343	–

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

Geschäftsfelder

- Anpassung der Konsolidierungskreise der Geschäftsfelder mit Beginn Geschäftsjahr 2017 entsprechend veränderter interner Organisation umgesetzt; Aufteilung erfolgt gemäß strategischen Säulen in Geschäftsfelder Netzwerk-Airlines, Point-to-Point und Aviation Services
- Eurowings gemeinsam mit Brussels Airlines und Beteiligung an SunExpress aus bisherigem Geschäftsfeld Passage Airline Gruppe herausgelöst und in eigenständiges Geschäftsfeld Point-to-Point integriert
- Lufthansa Passage umbenannt in Lufthansa German Airlines
- Geschäftsfelder im Bereich Aviation Services bleiben unverändert bestehen; die im bisherigen Geschäftsfeld Passage Airline Gruppe konsolidierte Lufthansa Aviation Training wurde den Weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen zugeordnet
- Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst

Netzwerk-Airlines

- Zusammenarbeit mit Cathay Pacific Airways vereinbart
- Verkehrserlöse steigen um 4,3 Prozent auf 4,5 Mrd. EUR aufgrund von gestiegenen Mengen (+3,3 Prozent), positiven Währungseffekten (+1,4 Prozent) und geringeren Preisen (-0,4 Prozent)
- Sonstige betriebliche Erträge sinken vor allem aufgrund geringerer Kursgewinne (-53,1 Prozent) um insgesamt 34,9 Prozent auf 194 Mio. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 4,3 Prozent auf 5,2 Mrd. EUR
- Materialaufwendungen erhöhen sich um 4,6 Prozent, vor allem aufgrund preisbedingt gestiegener Treibstoffkosten (+3,3 Prozent) sowie erhöhter bezogener Technikkosten (+14,4 Prozent) auf 3,1 Mrd. EUR
- Personalaufwendungen sinken um 2,7 Prozent auf 1,0 Mrd. EUR bei einer um 4,7 Prozent geringeren Mitarbeiterzahl; wesentlicher Treiber ist die Reallokation von Mitarbeitern in das Geschäftsfeld Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen; die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen im Gegenzug an

Kennzahlen Netzwerk-Airlines

		Jan. – März 2017	Jan. – März 2016 ²⁾	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	4 929	4 705	4,8
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	145	161	-9,9
EBIT	Mio. €	-53	38	
Adjusted EBIT	Mio. €	-40	36	
EBITDA ¹⁾	Mio. €	264	340	-22,4
Segmentinvestitionen	Mio. €	564	473	19,2
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	49 294	51 708	-4,7
Fluggäste	Tsd.	19 684	19 017	3,5
Flüge	Anzahl	188 889	193 983	-2,6
Angebote Sitzkilometer	Mio.	58 831	58 121	1,2
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	45 009	43 567	3,3
Sitzladefaktor	%	76,5	75,0	1,5 P.
Durchschnittserlöse	€ Cent	10,0	9,9	1,0

¹⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen / Beteiligungserträge.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst insbesondere aufgrund Neustrukturierung Geschäftsfelder.

- Abschreibungen liegen mit 301 Mio. EUR auf Vorjahresniveau
- Sonstige betriebliche Aufwendungen steigen unter anderem aufgrund der von den zentralen Konzernfunktionen für die Netzwerk-Airlines Lufthansa German Airlines, SWISS und Austrian Airlines erbrachten Prozessleistungen im Zuge der Reallokation von Mitarbeitern um insgesamt 15,4 Prozent auf 818 Mio. EUR; die Personalaufwendungen nehmen im Gegenzug ab
- EBIT sinkt um 91 Mio. EUR auf -53 Mio. EUR, Adjusted EBIT sinkt um 76 Mio. EUR auf -40 Mio. EUR
- Segmentinvestitionen steigen um 19,2 Prozent auf 564 Mio. EUR und wurden im Wesentlichen für neues Fluggerät geleistet

Entwicklung der Verkehrsgebiete

Netzwerk-Airlines

	Nettoverkehrserlöse in Mio. € Außenumsatz		Fluggäste in Tsd.		Angebote Sitzkilometer in Mio.		Verkaufte Sitzkilometer in Mio.		Sitzladefaktor in P.	
	Jan. – März 2017	Veränderung in %	Jan. – März 2017	Veränderung in %	Jan. – März 2017	Veränderung in %	Jan. – März 2017	Veränderung in %	Jan. – März 2017	Veränderung in P.
Europa	1 813	3,7	14 903	3,6	16 191	0,4	11 367	3,2	70,2	1,9
Amerika	1 434	5,0	2 199	1,7	21 951	2,3	16 885	2,0	76,9	-0,3
Asien / Pazifik	854	6,1	1 507	3,8	14 543	-0,2	12 066	4,4	83,0	3,7
Nahost / Afrika	381	0,8	1 075	5,9	6 146	3,2	4 691	5,9	76,3	1,9
Gesamtverkehr	4 482	4,3	19 684	3,5	58 831	1,2	45 009	3,3	76,5	1,5

Lufthansa German Airlines



Kennzahlen Lufthansa German Airlines¹⁾

		Jan. – März 2017	Jan. – März 2016 ²⁾	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	3 482	3 350	3,9
EBIT	Mio. €	-34	54	
Adjusted EBIT	Mio. €	-12	45	
EBITDA	Mio. €	168	268	-37,3
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	33 210	36 657	-9,4
Fluggäste	Tsd.	13 711	13 338	2,8
Flüge	Anzahl	123 579	127 348	-3,0
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	41 237	41 568	-0,8
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	31 842	31 248	1,9
Sitzladefaktor	%	77,2	75,2	2,0 P.

¹⁾ Inkl. Regionalpartnern.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst insbesondere aufgrund Neustrukturierung Geschäftsfelder.

- Airbus A350-Flotte am Drehkreuz München wächst auf zwei Flugzeuge
- Terminal 2 am Münchner Flughafen wird bei den World Airport Awards 2017 des Londoner Skytrax-Instituts zum besten Terminal der Welt gewählt
- Umsatzerlöse steigen um 3,9 Prozent auf 3,5 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 4,2 Prozent auf 3,7 Mrd. EUR
- Wesentlicher Treiber waren um 16,9 Prozent auf 374 Mio. EUR angestiegene Technikkosten, Treibstoffkosten steigen um 2,2 Prozent auf 693 Mio. EUR
- EBIT sinkt um 88 Mio. EUR auf -34 Mio. EUR, Adjusted EBIT sinkt um 57 Mio. EUR auf -12 Mio. EUR; EBIT beinhaltet Bewertungseffekte bei den Pensionen für das Kabinenpersonal, die in der Überleitung zum Adjusted EBIT eliminiert werden

SWISS



Kennzahlen SWISS¹⁾

		Jan. – März 2017	Jan. – März 2016 ²⁾	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1 061	984	7,8
EBIT	Mio. €	37	21	76,2
Adjusted EBIT	Mio. €	35	21	66,7
EBITDA	Mio. €	106	83	27,7
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	9 499	8 902	6,7
Fluggäste	Tsd.	3 928	3 697	6,3
Flüge	Anzahl	37 560	38 924	-3,5
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	12 594	11 665	8,0
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	9 749	8 845	10,2
Sitzladefaktor	%	77,4	75,8	1,6 P.

¹⁾ Inkl. Edelweiss Air. Weitere Informationen zur SWISS unter www.swiss.com.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst insbesondere aufgrund Neustrukturierung Geschäftsfelder.

- Flottenerneuerung fortgesetzt; erste von insgesamt acht Bombardier C Series 100 am Standort Genf stationiert; übrige fünf Bombardier C Series 100-Optionen in größere C Series 300 umgewandelt; insgesamt wird SWISS somit zehn C Series 100 und 20 C Series 300 erhalten

- Umsatzerlöse steigen mengenbedingt um 7,8 Prozent auf 1,1 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 5,4 Prozent auf 1,1 Mrd. EUR
- Technikkosten sinken um 14,5 Prozent auf 71 Mio. EUR, Treibstoffkosten steigen um 8,0 Prozent auf 216 Mio. EUR
- EBIT steigt um 76,2 Prozent auf 37 Mio. EUR, Adjusted EBIT steigt um 66,7 Prozent auf 35 Mio. EUR

Austrian Airlines



Kennzahlen Austrian Airlines¹⁾

		Jan. – März 2017	Jan. – März 2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	440	400	10,0
EBIT	Mio. €	-55	-29	-89,7
Adjusted EBIT	Mio. €	-59	-30	-96,7
EBITDA	Mio. €	-25	-2	-1 150,0
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	6 585	6 149	7,1
Fluggäste	Tsd.	2 189	2 053	6,6
Flüge	Anzahl	29 808	28 909	3,1
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	5 087	4 926	3,3
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	3 486	3 502	-0,5
Sitzladefaktor ²⁾	%	68,5	71,1	-2,6 P.

¹⁾ Weitere Informationen zu Austrian Airlines unter www.austrian.com.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Österreichischer Nationalrat beschließt Halbierung der Ticketsteuer ab 2018
- Drei von insgesamt fünf A320 von Air Berlin als Wet-Lease in Betrieb genommen

- Umsatzerlöse steigen unter anderem aufgrund höherer Verkehrserlöse um 10,0 Prozent auf 440 Mio. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 6,7 Prozent auf 527 Mio. EUR
- Wesentlicher Treiber waren um 62,2 Prozent auf 60 Mio. EUR gestiegene Technikkosten, Treibstoffkosten bleiben mit 80 Mio. EUR auf Vorjahresniveau
- EBIT sinkt um 89,7 Prozent auf -55 Mio. EUR, Adjusted EBIT sinkt um 96,7 Prozent auf -59 Mio. EUR
- Rückgang primär bedingt durch positiven Einmaleffekt im Vorjahr aufgrund des neuen langfristigen Mietvertrags am Flughafen Wien

Point-to-Point

Kennzahlen Point-to-Point

		Jan. – März 2017	Jan. – März 2016	Veränderung in %	davon SN Group
Umsatzerlöse	Mio. €	683	377	81,2	261
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	–	–	–	–
EBIT	Mio. €	–133	–124	–7,3	–43
Adjusted EBIT	Mio. €	–132	–124	–6,5	–43
EBITDA ¹⁾	Mio. €	–89	–111	19,8	–22
Segmentinvestitionen	Mio. €	121	109	11,0	31
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	7 048	3 221	118,8	3 549
Fluggäste	Tsd.	5 548	3 303	68,0	1 745
Flüge	Anzahl	55 169	36 346	51,8	17 981
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	9 925	4 670	112,5	3 888
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	7 337	3 454	112,4	2 806
Sitzladefaktor	%	73,9	74,0	–0,1 P.	72,2 P.
Durchschnittserlöse	€ Cent	9,0	10,9	–17,6	8,6

¹⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen/ Beteiligungserträge.

- Deutsche Lufthansa AG übernimmt zum 9. Januar 2017 die verbleibenden 55 Prozent der Anteile an der SN Airholding SA/NV
- 20 von insgesamt 33 Flugzeugen von Air Berlin als Wet-Lease in Betrieb genommen
- Umsatzerlöse steigen vor allem mengenbedingt und durch die Konsolidierung von Brussels Airlines um 81,2 Prozent auf 683 Mio. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 74,2 Prozent auf 838 Mio. EUR
- Darin enthaltene Treibstoffkosten steigen um 123,4 Prozent auf 143 Mio. EUR
- EBIT sinkt um 7,3 Prozent auf –133 Mio. EUR, Adjusted EBIT sinkt um 6,5 Prozent auf –132 Mio. EUR
- Ergebnis unter anderem belastet durch die erstmalige Vollkonsolidierung der SN Airholding und Projektkosten

Entwicklung der Verkehrsgebiete

Point-to-Point

	Nettoverkehrserlöse in Mio. € Außenumsatz		Fluggäste in Tsd.		Angebotene Sitzkilometer in Mio.		Verkaufte Sitzkilometer in Mio.		Sitzladefaktor in %	
	Jan. – März 2017	Veränderung in %	Jan. – März 2017	Veränderung in %	Jan. – März 2017	Veränderung in %	Jan. – März 2017	Veränderung in %	Jan. – März 2017	Veränderung in P.
Kurzstrecke	487	45,3	4 994	58,2	6 040	68,3	4 118	69,1	68,2	0,3
Langstrecke	172	319,5	554	277,0	3 885	259,0	3 220	215,9	82,9	–11,3
Gesamtverkehr	659	75,3	5 548	68,0	9 925	112,5	7 337	112,4	73,9	–0,1

Aviation Services

Logistik

Kennzahlen Logistik

		Jan. – März 2017	Jan. – März 2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	569	480	18,5
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	7	7	0,0
EBIT	Mio. €	33	-19	
Adjusted EBIT	Mio. €	33	-19	
EBITDA ¹⁾	Mio. €	53	2	2 550,0
Segmentinvestitionen	Mio. €	6	6	0,0
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	4 500	4 543	-0,9
Angebotene Fracht- Tonnenkilometer ²⁾	Mio.	2 920	2 839	2,9
Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer ²⁾	Mio.	2 046	1 925	6,3
Nutzladefaktor ²⁾	%	70,1	67,8	2,3 P.

¹⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen/ Beteiligungserträge.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Kooperation mit Cathay Pacific Cargo erfolgreich gestartet
- Ausbau des Lufthansa Cargo Cool Centers begonnen
- Strategisches Kostensparprogramm in Umsetzung; erste Maßnahmen erfolgreich abgeschlossen
- Umsatzerlöse steigen mengen- und preisbedingt um 18,5 Prozent auf 569 Mio. EUR
- Übrige betriebliche Erträge steigen um 15,4 Prozent auf 15 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse steigen um 18,5 Prozent auf 584 Mio. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 6,9 Prozent auf 555 Mio. EUR, primär aufgrund eines mengen- und treibstoffpreisbedingten Anstiegs des Materialaufwands
- EBIT und Adjusted EBIT steigen jeweils um 52 Mio. EUR auf 33 Mio. EUR
- Segmentinvestitionen liegen mit 6 Mio. EUR auf Vorjahresniveau

Entwicklung der Verkehrsgebiete

Lufthansa Cargo

	Nettoverkehrserlöse in Mio. € Außenumsatz		Angebotene Fracht- Tonnenkilometer in Mio.		Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer in Mio.		Fracht-Nutzladefaktor in %	
	Jan. – März 2017	Veränderung in %	Jan. – März 2017	Veränderung in %	Jan. – März 2017	Veränderung in %	Jan. – März 2017	Veränderung in P.
Europa	46	9,5	156	-1,5	81	1,0	51,6	1,3
Amerika	226	17,1	1 304	2,3	894	6,2	68,5	2,6
Asien/ Pazifik	218	19,8	1 161	5,8	932	9,4	80,2	2,7
Nahost/ Afrika	44	0,0	298	-2,8	140	-7,8	47,1	-2,5
Gesamtverkehr	534	15,8	2 920	2,9	2 046	6,3	70,1	2,3

Technik

Kennzahlen Technik

		Jan. – März 2017	Jan. – März 2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1 455	1 290	12,8
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	477	406	17,5
EBIT	Mio. €	138	87	58,6
Adjusted EBIT	Mio. €	137	87	57,5
EBITDA*	Mio. €	166	113	46,9
Segmentinvestitionen	Mio. €	47	35	34,3
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	21 051	20 574	2,3

* Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen/ Beteiligungserträge.

- Neue Kundenverträge mit einem Gesamtvolumen von 940 Mio. EUR abgeschlossen
- Anzahl der im Rahmen von Exklusivverträgen betreuten Flugzeuge gegenüber Ende 2016 um 0,6 Prozent auf 4.155 gestiegen
- Umsatzerlöse steigen mengen- und währungsbedingt um 12,8 Prozent auf 1,5 Mrd. EUR
- Übrige betriebliche Erträge steigen um 67,4 Prozent auf 77 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse steigen um 14,7 Prozent auf 1,5 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen mengenbedingt sowie durch Aufwendungen für Produktentwicklungen, Wachstumsprojekte und Ausbau der Verbundstruktur um 11,7 Prozent auf 1,4 Mrd. EUR
- EBIT steigt um 58,6 Prozent auf 138 Mio. EUR, Adjusted EBIT steigt um 57,5 Prozent auf 137 Mio. EUR
- Anstieg aufgrund verbesserter Einlastung in der Flugzeugüberholung, erfolgreicher Kostensenkungsmaßnahmen und währungsbedingt
- Segmentinvestitionen steigen um 34,3 Prozent auf 47 Mio. EUR

Catering

Kennzahlen Catering

		Jan. – März 2017	Jan. – März 2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	769	719	7,0
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	149	146	2,1
EBIT	Mio. €	-2	0*	
Adjusted EBIT	Mio. €	-2	-4	50,0
EBITDA*	Mio. €	14	18	-22,2
Segmentinvestitionen	Mio. €	13	13	0,0
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	35 482	35 120	1,0

* Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen/ Beteiligungserträge.

- Pilotbetrieb Zentralproduktion in Tschechien als Kernelement der Transformation gestartet
- Neues Bordverkaufsmodell für LATAM in Südamerika erfolgreich angelaufen
- Umsatzerlöse steigen mengen- und währungsbedingt um 7,0 Prozent auf 769 Mio. EUR
- Übrige betriebliche Erträge sinken vor allem aufgrund gesunkener Kursgewinne sowie eines positiven Einmaleffekts im Vorjahr um 47,6 Prozent auf 11 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse steigen um 5,4 Prozent auf 780 Mio. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen vor allem mengen- und währungsbedingt um 5,9 Prozent auf 784 Mio. EUR
- EBIT sinkt um 2 Mio. EUR auf -2 Mio. EUR primär durch gestiegene Transformationsaufwendungen, Adjusted EBIT verbessert sich um 2 Mio. EUR auf -2 Mio. EUR
- Segmentinvestitionen bleiben mit 13 Mio. EUR auf Vorjahresniveau

Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen

Kennzahlen Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen

		Jan. – März 2017	Jan. – März 2016 ²⁾	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	107	104	2,9
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	43	39	10,3
EBIT	Mio. €	0*	-19	
Adjusted EBIT	Mio. €	-6	-18	66,7
EBITDA ¹⁾	Mio. €	21	28	-25,0
Segmentinvestitionen	Mio. €	5	8	-37,5
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	11 166	6 728	66,0

¹⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen / Beteiligungserträge.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Neustrukturierung Geschäftsfelder.

- Betriebliche Erträge steigen vor allem währungsbedingt um 13,2 Prozent auf 684 Mio. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen vor allem währungsbedingt um 9,6 Prozent auf 684 Mio. EUR
- EBIT verbessert sich um 19 Mio. EUR auf 0 Mio. EUR, Adjusted EBIT verbessert sich um 12 Mio. EUR auf -6 Mio. EUR
- Kursgewinne verbessern Ergebnis der Konzernfunktionen

Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2016 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken haben sich insbesondere für die gesamtwirtschaftlichen Chancen und Risiken durch unsichere Rahmenbedingungen folgende wesentliche Konkretisierungen beziehungsweise Entwicklungen ergeben:

- Unklarer Ausgang der Brexit-Verhandlungen kann zu erschwertem Zugang zum britischen Markt führen; gegebenenfalls müssen Verkehrsrechte zwischen der EU und Großbritannien komplett neu verhandelt werden, was zu stärkerem Wachstum und Wettbewerb von Airlines in Großbritannien führen kann; es besteht aber auch die Chance, dass Unternehmen und Institutionen vermehrt von Großbritannien nach Deutschland umziehen, einhergehend mit einer erhöhten Nachfrage aus den Heimatmärkten der Lufthansa Group
- Zunehmender Protektionismus und Bestrebungen verschiedener Regierungen, freie Märkte zu reglementieren beziehungsweise einzuschränken, können zu geringerem Wachstum oder gar zu Schrumpfungsszenarien führen
- Durch Erarbeitung umfangreicher, detaillierter Pandemie-Pläne, Tests sowie die Einrichtung eines neu etablierten Pandemiebeauftragten ist die Lufthansa Group gut auf etwaige Szenarien vorbereitet, sodass sich das Risiko aus den Auswirkungen pandemischer Erkrankungen reduziert hat

Nachtragsbericht

Seit dem 31. März 2017 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zu erwarten ist, die nicht bereits berichtet wurden.

Prognosebericht

Nach dem positiven Verlauf des ersten Quartals erwartet die Lufthansa Group für das Geschäftsjahr 2017 unverändert einen Umsatz deutlich über und ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr.

Die wesentlichen Einflussgrößen und Parameter der Ergebnisentwicklung haben sich seit Veröffentlichung der ursprünglichen Prognose im Geschäftsbericht nicht wesentlich verändert. Allerdings besteht aus Sicht der Geschäftsführung derzeit keine Streikgefahr mit möglichen Ergebnisbelastungen.

Die Prognose der Geschäftsfelder und der gemeinschaftlichen operativen Kennzahlen der Geschäftsfelder Netzwerk-Airlines und Point-to-Point hat sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2016 nicht verändert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Januar – März 2017

in Mio. €	Jan. – März 2017	Jan. – März 2016
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	5 808	5 235
Andere Betriebserlöse	1 883	1 681
Umsatzerlöse	7 691	6 916
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	55	31
Sonstige betriebliche Erträge	506	622
Materialaufwand	-4 386	-3 936
Personalaufwand	-2 081	-1 957
Abschreibungen	-422	-392
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1 353	-1 305
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	10	-21
Ergebnis aus at equity bewerteten Finanzanlagen	5	-31
Übriges Beteiligungsergebnis	1	3
Zinserträge	17	9
Zinsaufwendungen	-94	-76
Übrige Finanzposten	6	91
Finanzergebnis	-65	-4
Ergebnis vor Ertragsteuern	-55	-25
Ertragsteuern	-4	22
Ergebnis nach Ertragsteuern	-59	-3
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	-9	-5
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	-68	-8
„Unverwässertes“ / „Verwässertes“ Ergebnis je Aktie in €	-0,15	-0,02

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Januar – März 2017

in Mio. €	Jan. – März 2017	Jan. – März 2016
Ergebnis nach Ertragsteuern	-59	-3
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge		
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	-9	-54
Folgebewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	56	1
Folgebewertung von Cashflow Hedges	-333	48
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	2	-3
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-4	-2
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	69	-5
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-129	-1 355
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	76	351
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge (Other Comprehensive Income) nach Ertragsteuern	-272	-1 019
Gesamte Aufwendungen und Erträge (Total Comprehensive Income)	-331	-1 022
Auf Minderheiten entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-11	-3
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-342	-1 025

Konzernbilanz

zum 31. März 2017

Aktiva

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016	31.03.2016
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer*	1 379	1 265	1 255
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	518	472	438
Flugzeuge und Reservetriebwerke	15 382	14 798	14 697
Reparaturfähige Flugzeugsatzteile	1 715	1 604	1 367
Übriges Sachanlagevermögen	2 199	2 199	2 191
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	519	516	502
Übrige Beteiligungen	211	212	181
Langfristige Wertpapiere	25	23	14
Ausleihungen und Forderungen	508	513	506
Derivative Finanzinstrumente	1 318	1 474	1 112
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	12	11	15
Effektive Ertragsteuerforderungen	6	4	19
Latente Ertragsteuer-Erstattungsansprüche	1 672	1 413	1 602
Langfristige Vermögenswerte	25 464	24 504	23 899
Vorräte	857	816	750
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5 490	4 570	4 732
Derivative Finanzinstrumente	362	534	293
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	213	167	184
Effektive Ertragsteuerforderungen	38	37	61
Wertpapiere	3 732	2 681	2 179
Bankguthaben und Kassenbestände	1 657	1 256	1 208
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte	133	132	5
Kurzfristige Vermögenswerte	12 482	10 193	9 412
Bilanzsumme	37 946	34 697	33 311

* Inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte.

Passiva

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016	31.03.2016
Gezeichnetes Kapital	1 200	1 200	1 189
Kapitalrücklage	222	222	187
Gewinnrücklagen	3 272	1 549	2 306
Übrige neutrale Rücklagen	2 092	2 313	1 069
Konzernergebnis	-68	1 776	-8
Anteile der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	6 718	7 060	4 743
Minderheitenanteile	92	89	76
Eigenkapital	6 810	7 149	4 819
Pensionsrückstellungen	8 656	8 364	8 076
Sonstige Rückstellungen	594	503	508
Finanzschulden	6 482	5 811	4 784
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	125	124	124
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1 271	1 246	1 211
Derivative Finanzinstrumente	56	54	239
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	456	437	357
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	17 640	16 539	15 299
Sonstige Rückstellungen	990	1 066	1 011
Finanzschulden	801	764	1 296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5 133	4 689	4 852
Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	4 922	3 040	4 020
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	972	875	946
Derivative Finanzinstrumente	220	185	957
Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	458	390	111
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus zum Verkauf stehenden Vermögensgruppen	-	-	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	13 496	11 009	13 193
Bilanzsumme	37 946	34 697	33 311

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 31. März 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Marktbeurteilung Finanzinstrumente	Unterschiedsbetrag aus Währungs-umrechnung	Neubewertungsrücklage (Sukzessiv-erwerbe)	Sonstige neutrale Rücklagen	Summe übrige neutrale Rücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Anteil der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	Minderheitenanteile	Gesamt Eigenkapital
in Mio. €												
Stand am 31.12.2015	1 189	187	-76	604	236	318	1 082	1 612	1 698	5 768	77	5 845
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	1 698	-1 698	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre / Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-5	-5
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/ Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-8	-8	5	-3
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	44	-54	-	-3	-13	-1 004	-	-1 017	-2	-1 019
Stand am 31.03.2016	1 189	187	-32	550	236	315	1 069	2 306	-8	4 743	76	4 819
Stand am 31.12.2016	1 200	222	1 081	670	236	326	2 313	1 549	1 776	7 060	89	7 149
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	1 776	-1 776	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre / Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-8	-8
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/ Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-68	-68	9	-59
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	-208	-9	-	-4	-221	-53	-	-274	2	-272
Stand am 31.03.2017	1 200	222	873	661	236	322	2 092	3 272	-68	6 718	92	6 810

Konzern-Kapitalflussrechnung

Januar – März 2017

in Mio. €	Jan. – März 2017	Jan. – März 2016 ²⁾
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 01.01.	1 138	996
Ergebnis vor Ertragsteuern	-55	-25
Abschreibungen auf Anlagevermögen (saldiert mit Zuschreibungen)	421	392
Abschreibungen auf Umlaufteile (saldiert mit Zuschreibungen)	7	25
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-23	-5
Beteiligungsergebnis	-6	28
Zinsergebnis	77	67
Erstattete/Gezahlte Ertragsteuern	-27	-15
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-12	-123
Veränderung Trade Working Capital	1 154	767
Veränderung übriger Aktiva/Passiva	112	-9
Operativer Cashflow	1 648	1 102
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-747	-637
Investitionen in Finanzanlagen	-8	-1
Zugänge/Abgänge an reparaturfähigen Flugzeugersatzteilen	-110	-8
Einnahmen aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	0*	0*
Einnahmen aus Verkäufen von konsolidierten Anteilen	0*	0*
Ausgaben aus Käufen von nicht konsolidierten Anteilen	0*	-2
Ausgaben aus Käufen von konsolidierten Anteilen	198	0*
Einnahmen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sach- und sonstigen Finanzanlagen	53	64
Zinseinnahmen	57	57
Erhaltene Dividenden	3	3
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit	-554	-524
Erwerb von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	-1 083	-276
Veräußerung von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	27	68
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit und Geldanlagen	-1 610	-732
Kapitalerhöhung	-	-
Transaktionen durch Minderheiten	-	1
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	693	5
Rückführung langfristiger Finanzschulden	-262	-204
Gewinnausschüttung	-8	-5
Zinsausgaben	-71	-57
Nettozu-/abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	352	-260
Nettoab-/zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten	390	110
Veränderung Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	5	-10
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 31.03.¹⁾	1 533	1 096
Wertpapiere	3 732	2 179
Flüssige Mittel	5 265	3 275
Nettozu-/abnahme der flüssigen Mittel	1 446	285

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Enthält keine Termingelder mit vereinbarter Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten (2017: in Höhe von 124 Mio. EUR, 2016: in Höhe von 112 Mio. EUR).²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

Anhang

1) Angewendete Standards und Konsolidierungskreisveränderungen

Der Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2017 wurde dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt; die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die zum 1. Januar 2017 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Der Zwischenabschluss zum 31. März 2017 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zugrunde lagen. Die erstmals ab 1. Januar 2016 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Veränderung Konsolidierungskreis im Zeitraum 01.04.2016 bis 31.03.2017

Name, Sitz	Zugang zum	Abgang zum	Grund
Geschäftsfeld Netzwerk-Airlines			
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 31, Salzburg, Österreich ¹⁾	04.04.16		Gründung
Sylvaner Leasing Co. Ltd., Tokio, Japan	20.04.16		Gründung
SMFL Y Lease Nin-i-Kumiai Two, Tokio, Japan	20.04.16		Gründung
Yamasa Aircraft LH 13 Kumiai, Okayama, Japan	26.04.16		Gründung
Dunkel Leasing Co., Ltd., Tokio, Japan	27.07.16		Gründung
Helles Leasing Co., Ltd, Tokio, Japan	27.07.16		Gründung
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 33, Salzburg, Österreich	20.09.16		Gründung
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 32, Salzburg, Österreich	20.09.16		Gründung
TI DC Leasing Co., Ltd., Tokio, Japan	20.10.16		Gründung
TI DD Leasing Co., Ltd., Tokio, Japan	20.10.16		Gründung
Lufthansa Aviation Training GmbH, Hallbergmoos ²⁾	27.10.16		Gründung
Auslese Leasing Co., Ltd., Tokio, Japan	09.12.16		Gründung
Eifel Leasing Co., Ltd. Tokio, Japan	09.12.16		Gründung
Schloss Leasing Co., Ltd., Tokio, Japan	09.12.16		Gründung
NBB Harz Lease Co., Ltd., Tokio, Japan	15.12.16		Gründung
NBB Saxon Lease Co., Ltd., Tokio, Japan	15.12.16		Gründung
Evans Leasing Co., Ltd., Tokio, Japan	20.12.16		Gründung
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 6, Salzburg, Österreich		13.06.16	Fusion
A319 LDA-LDB-LDC Ltd., George Town, Grand Cayman, Kaimaninseln		30.06.16	Liquidation
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 7, Salzburg, Österreich		18.07.16	Fusion
SBL Beta Co. Ltd., Tokio, Japan		29.11.16	Liquidation
SBL Gamma Co. Ltd, Tokio, Japan		29.11.16	Liquidation
Crossbow Finance Limited, Grand Cayman, Kaimaninseln		07.12.16	Liquidation
LHAMIS LIMITED, Dublin, Irland		26.01.17	Fusion
LHAMIW LIMITED, Dublin, Irland		26.01.17	Fusion
Common Ground CGN GmbH, Frankfurt am Main		24.02.17	Aufgabe Geschäftstätigkeit
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 4		17.03.17	Fusion
Geschäftsfeld Point-to-Point			
Brussels Airlines NV/SA, Brüssel, Belgien	09.01.17		Aufstockung von Anteilen
SN Airholding SA/NV, Brüssel, Belgien	09.01.17		Aufstockung von Anteilen

Veränderung Konsolidierungskreis im Zeitraum 01.04.2016 bis 31.03.2017

Name, Sitz	Zugang zum	Abgang zum	Grund
Geschäftsfeld Logistik			
time:matters Holding GmbH, Neu-Isenburg	08.08.16		Aufstockung von Anteilen
time:matters GmbH, Neu-Isenburg	08.08.16		Aufstockung von Anteilen
time:matters Spare Parts Logistics GmbH, Neu-Isenburg	08.08.16		Aufstockung von Anteilen
LHAMIC LIMITED, Dublin, Irland		26.01.17	Fusion
Geschäftsfeld Catering			
LSG Sky Chefs Czechia spol. s.r.o., Bor, Tschechien	10.11.16		Gründung
Retail in Motion Latin America SpA, Santiago de Chile, Chile	01.03.17		Gründung
41/42 Bartlett (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika		26.08.16	Liquidation
Caterair Taiwan In-Flight Services, Inc., Taipeh, Taiwan		30.09.16	Liquidation
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen			
Lufthansa Malta Finance Holding Limited, St. Julians, Malta	14.04.16		Gründung
Lufthansa Malta Corporate Finance Limited, St. Julians, Malta	14.04.16		Gründung
Lufthansa Malta Working Capital Solutions Limited, St. Julians, Malta	14.04.16		Gründung

¹⁾ Im Rahmen der Neustrukturierung des Lufthansa Konzerns wird die Gesellschaft ab 2017 dem Segment „Point-to-Point“ zugeordnet.

²⁾ Im Rahmen der Neustrukturierung des Lufthansa Konzerns wird die Gesellschaft ab 2017 dem Bereich „Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen“ zugeordnet.

Mit Wirkung zum 9. Januar 2017 hat die Deutsche Lufthansa AG die verbleibenden 55 Prozent der Anteile an der SN Airholding SA/NV übernommen und ist damit alleiniger Gesellschafter der Brussels Airlines Gruppe. Die Gesellschaft wird ab diesem Zeitpunkt im Lufthansa Konzern vollkonsolidiert. Der Erwerb basiert auf der Kauf- und Optionsvereinbarung aus dem Jahr 2008. Die Optionsausübung wurde auf Basis einer neuen Vereinbarung zwischen den bisherigen Gesellschaftern und Lufthansa vom 15. Dezember 2016 durchgeführt, wonach sich der Ausübungspreis für die restlichen Anteile auf 2,6 Mio. EUR belaufen soll. Durch den Zukauf der SN Airholding wird das neue operative Segment „Point-to-Point“, siehe hierzu „Segmentberichterstattung Abschnitt 8“ auf S. 23, ab dem Geschäftsjahr 2017 gestärkt. Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Vermögenswerte und Schulden der SN Airholding unmittelbar vor und nach dem Erwerbszeitpunkt. Aufgrund der Tatsache, dass der Erwerb im aktuellen Quartal erfolgte, liegt diesen Beträgen eine noch vorläufige Bewertung zum Erwerbszeitpunkt zugrunde. Daher sind sämtliche Vermögenswerte und Schulden sowie die Firmenwertermittlung nur vorläufig.

Bilanz SN Gruppe

in Mio. €	vor Erwerb	nach Erwerb
Langfristige Vermögenswerte	351	486
davon Goodwill		73
davon Markenname		37
davon Kundenbeziehung		21
Kurzfristige Vermögenswerte	364	366
davon flüssige Mittel	211	211
davon übrige kurzfristige Vermögenswerte	154	155
Summe Aktiva	715	852
Eigenkapital*	-101	3
Langfristige Verbindlichkeiten	391	411
davon Finanzschulden	247	244
Kurzfristige Verbindlichkeiten	425	438
davon Finanzschulden	81	80
Summe Passiva	715	852

* Bzw. Kaufpreis.

Der Goodwill ergibt sich als Differenzbetrag zwischen den angefallenen Anschaffungskosten von 2,6 Mio. EUR (die bereits in der Vergangenheit erworbenen Anteile wurden mit einem Marktwert von 0 EUR bewertet, der dem bisherigen Buchwert entsprach) und dem Nettovermögen nach Kaufpreisallokation in Höhe von -70,8 Mio. EUR.

Der Beitrag aus der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding zum Konzernergebnis beträgt –60,2 Mio. EUR.

Die übrigen Veränderungen des Konsolidierungskreises haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die einzelnen Veränderungen gegenüber dem Jahresende 2016 beziehungsweise 31. März 2016 sind in der Tabelle auf S. 18 dargestellt.

2) Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung

Zum Verkauf stehende Vermögenswerte

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016	31.03.2016
Vermögenswerte			
Flugzeuge und Reservetriebwerke	128	127	–
Finanzanlagevermögen	–	–	–
Sonstiges	5	5	5
Eigenkapital/Schulden in Verbindung mit Vermögenswerten, die zum Verkauf stehen			
Eigenkapital	–	–	–
Schulden	–	–	–

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, zur Bilanz, zur Kapitalflussrechnung und zur Segmentberichterstattung sind darüber hinaus im Zwischenlagebericht auf S. 1–11 zu finden.

3) Saisonalität

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist vor allem durch die Geschäftsfelder Netzwerk-Airlines und Point-to-Point saisonalen Einflüssen ausgesetzt. So sind die Umsätze im ersten und vierten Quartal wegen des schwächeren Reiseverkehrs in der Regel niedriger, während im zweiten und dritten Quartal regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erzielt werden.

4) Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Haftungsverhältnisse

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
Aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	899	909
Aus Gewährleistungsverträgen	658	733
Aus Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	36	35
	1 593	1 677

Wegen geringer Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wurde auf die Bildung von Rückstellungen für sonstige Eventualverbindlichkeiten mit einer gesamten möglichen finanziellen Ergebnisauswirkung von 111 Mio. EUR (zum 31.12.2016: 103 Mio. EUR) verzichtet.

Ende März 2017 besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen und für immaterielle Vermögenswerte von 15,2 Mrd. EUR. Zum 31. Dezember 2016 betrug das Bestellobligo 15,1 Mrd. EUR.

Aus bereits zum 31. Dezember 2016 fest kontrahierten Flugzeugverkaufsverträgen wurden bis zum 31. März 2017 Gewinne von 5 Mio. EUR und finanzielle Zuflüsse von 6 Mio. EUR realisiert.

5) Finanzinstrumente und Finanzschulden

Finanzinstrumente

In den nachfolgenden Tabellen sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Vermögenswerte 31.03.2017

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die Gewinn- und Verlustrechnung				
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	–	324	–	324
Finanzielle Vermögenswerte über die Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	–	324	–	324
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	–	1 356	–	1 356
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Eigenkapitalinstrumente	224	106	–	330
Fremdkapitalinstrumente	–	3 421	–	3 421
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte gesamt	224	3 527	–	3 751
Vermögenswerte gesamt	224	5 207	–	5 431

Verbindlichkeiten 31.03.2017

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung	–	56	–	56
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	–	220	–	220
Verbindlichkeiten gesamt	–	276	–	276

Zum 31. Dezember 2016 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

Vermögenswerte 31.12.2016

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die Gewinn- und Verlustrechnung				
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	–	341	–	341
Finanzielle Vermögenswerte über die Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	–	341	–	341
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	–	1 667	–	1 667
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Eigenkapitalinstrumente	576	10	0	586
Fremdkapitalinstrumente	–	2 113	–	2 113
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte gesamt	576	2 123	0	2 699
Vermögenswerte gesamt	576	4 131	0	4 707

Verbindlichkeiten 31.12.2016

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung	–	54	–	54
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	–	185	–	185
Verbindlichkeiten gesamt	–	239	–	239

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente. Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkursen bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen sowie den Optionen, die im Rahmen der Treibstoffpreissicherung verwendet werden, werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der Fremdkapitalinstrumente entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter

künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Für flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ist der Buchwert als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Finanzschulden

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buch- und Marktwerte der einzelnen Klassen von Finanzschulden. Bei den Anleihen entsprechen die Marktwerte den Börsennotierungen. Die Marktwerte für die übrigen Finanzschulden wurden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze für entsprechende Restlaufzeiten / Tilgungsstrukturen unter Zugrundelegung von zugänglichen Marktinformationen (Reuters) ermittelt.

Finanzschulden

in Mio. €	31.03.2017		31.12.2016	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Anleihen	1 006	1 053	1 009	1 037
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2 339	2 373	1 775	1 775
Leasingverbindlichkeiten und sonstige Darlehen	3 938	3 983	3 791	3 820
Summe	7 283	7 409	6 575	6 632

6) Ergebnis je Aktie

		31.03.2017	31.03.2016
„Unverwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	-0,15	-0,02
Konzernergebnis	Mio. €	-68	-8
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		468 817 760	462 772 161
„Verwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	-0,15	-0,02
Konzernergebnis	Mio. €	-68	-8
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		468 817 760	462 772 161

7) Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. April 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 29.000.000 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien an die Mitarbeiter (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 29. April 2019 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10 Prozent des derzeitigen Grundkapitals beschränkt. Der Vorstand ist gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 29. April 2015 ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten zu erwerben und entsprechende Derivatgeschäfte abzuschließen.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, bis zum 28. April 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 561.160.092 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital A). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

8) Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung des Lufthansa Konzerns wurde eine organisatorische Neuausrichtung mit dem Segment des Punkt-zu-Punkt-Verkehrs zum 1. Januar 2017 beschlossen. Mit Wirkung ab 1. Januar 2017 wird die Segmentberichterstattung an die veränderten Strukturen angepasst. Das neue Geschäftsfeld „Point-to-Point“ umfasst die Fluggesellschaften Eurowings, Germanwings und der Brussels Airlines Gruppe. Das bisherige Segment „Passage Airline Gruppe“ wird zukünftig als Geschäftsfeld „Netzwerk-Airlines“

die Fluggesellschaften Lufthansa German Airlines, SWISS und Austrian Airlines enthalten. Darüber hinaus werden die bisher in der Passage Airline Gruppe erfassten Trainingsaktivitäten (im Wesentlichen die Gesellschaften Lufthansa Flight Training und SWISS Aviation Training) ab 2017 in der Lufthansa Aviation Training Gruppe zusammengefasst und innerhalb der „Weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen“ ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden an die neu strukturierte Segmentberichterstattung angepasst.

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern Januar – März 2017

	Netzwerk-Airlines	Point-to-Point	Logistik	Technik	Catering	Summe berichtspflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	Überleitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	4 784	683	562	978	620	7 627	64	–	7 691
davon Verkehrserlöse	4 482	659	534	–	–	5 675	–	133	5 808
Konzerninnenumsätze	145	0*	7	477	149	778	43	–821	–
Umsatzerlöse	4 929	683	569	1 455	769	8 405	107	–821	7 691
Übrige betriebliche Erträge	194	29	15	77	11	326	577	–342	561
Betriebliche Erträge	5 123	712	584	1 532	780	8 731	684	–1 163	8 252
Betriebliche Aufwendungen	5 179	838	555	1 398	784	8 754	684	–1 196	8 242
davon Materialaufwand	3 055	565	369	814	330	5 133	53	–800	4 386
davon Personalaufwand	1 005	114	102	332	306	1 859	224	–2	2 081
davon Abschreibungen	301	44	20	28	16	409	13	0*	422
davon sonstige Aufwendungen	818	115	64	224	132	1 353	394	–394	1 353
Beteiligungsergebnis	3	–7	4	4	2	6	0*	–	6
davon Ergebnis Equity-Bewertung	2	–7	4	4	2	5	–	–	5
EBIT	–53	–133	33	138	–2	–17	0*	33	16
davon Überleitungspositionen									
Außerplanmäßige Abschreibung / Zuschreibung	1	–1	–	1	–	1	1	–2	0*
Pensionssondereffekte	–32	–	–	–	–	–32	–	–	–32
Ergebnis Anlagenabgang	18	0*	0*	0*	0*	18	5	–	23
Adjusted EBIT¹⁾	–40	–132	33	137	–2	–4	–6	35	25
Summe der Adjustments									–9
Übriges Finanzergebnis									–71
Ergebnis vor Ertragsteuern									–55
Gebundenes Kapital zum Stichtag ²⁾	9 500	1 491	1 073	4 014	1 356	17 434	3 684	–21	21 097
davon aus Equity-Beteiligungen	14	92	55	218	132	511	6	2	519
Segmentinvestitionen ³⁾	564	121	6	47	13	751	5	–199	557
davon aus Equity-Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mitarbeiter zum Stichtag	49 294	7 048	4 500	21 051	35 482	117 375	11 166	–	128 541

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Zur Überleitung vom EBIT zum Adjusted EBIT siehe Seite 5 des Zwischenlageberichts.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

³⁾ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen sowie in at equity bewertete Beteiligungen – unter „Konzern“ sind sämtliche Investitionen (exkl. aktivierter Fremdkapitalzinsen) ausgewiesen.

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern Januar – März 2016

	Netzwerk- Airlines	Point-to- Point	Logistik	Technik	Catering	Summe berichts- pflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesell- schaften und Konzern- funktionen	Überleitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	4 544	377	473	884	573	6 851	65	–	6 916
davon Verkehrserlöse	4 297	376	461	–	–	5 134	–	101	5 235
Konzerninnenumsätze	161	0*	7	406	146	720	39	–759	–
Umsatzerlöse	4 705	377	480	1 290	719	7 571	104	–759	6 916
Übrige betriebliche Erträge	298	18	13	46	21	396	500	–243	653
Betriebliche Erträge	5 003	395	493	1 336	740	7 967	604	–1 002	7 569
Betriebliche Aufwendungen	4 965	481	519	1 252	740	7 957	624	–991	7 590
davon Materialaufwand	2 921	341	330	717	308	4 617	54	–735	3 936
davon Personalaufwand	1 033	68	101	322	289	1 813	147	–3	1 957
davon Abschreibungen	302	13	21	26	18	380	14	–2	392
davon sonstige Aufwendungen	709	59	67	187	125	1 147	409	–251	1 305
Beteiligungsergebnis	0*	–38	7	3	0*	–28	1	–1	–28
davon Ergebnis Equity-Bewertung	–	–38	6	3	–1	–30	–	–1	–31
EBIT	38	–124	–19	87	0*	–18	–19	–12	–49
davon Überleitungspositionen									
Außerplanmäßige Abschrei- bung/Zuschreibung/Badwill	–	–	–	–	–	–	–1	–	–1
Pensionssondereffekte	–	–	–	–	–	–	–	–	0*
Ergebnis Anlagenabgang	2	–	–	–	4	6	–	–1	5
Adjusted EBIT¹⁾	36	–124	–19	87	–4	–24	–18	–11	–53
Summe der Adjustments									4
Übriges Finanzergebnis									24
Ergebnis vor Ertragsteuern									–25
Gebundenes Kapital zum Stichtag ²⁾	10 097	950	733	3 449	1 325	16 554	1 919	–41	18 432
davon aus Equity-Beteiligungen	21	93	60	205	117	496	6	0*	502
Segmentinvestitionen ³⁾	473	109	6	35	13	637	8	–5	640
davon aus Equity-Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mitarbeiter zum Stichtag	51 708	3 221	4 543	20 574	35 120	115 166	6 728	–	121 894

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Zur Überleitung vom EBIT zum Adjusted EBIT siehe Seite 5 des Zwischenlageberichts.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

³⁾ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen sowie in at equity bewertete Beteiligungen – unter „Konzern“ sind sämtliche Investitionen (exkl. aktivierter Fremdkapitalzinsen) ausgewiesen.

Angaben nach Regionen Januar – März 2017

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse*	3 950	1 775	881	805	125	607	144	101	5 808
Andere Betriebserlöse	725	199	527	436	77	406	98	50	1 883
Umsatzerlöse	4 675	1 974	1 408	1 241	202	1 013	242	151	7 691

* Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

Angaben nach Regionen Januar – März 2016

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse*	3 531	1 636	792	722	131	553	141	87	5 235
Andere Betriebserlöse	648	218	480	363	72	329	86	66	1 681
Umsatzerlöse	4 179	1 854	1 272	1 085	203	882	227	153	6 916

* Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

9) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2016 unter „Erläuterung 46“ ab S. 165 dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder des Lufthansa Konzerns im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und nehmen andererseits auch Leistungen von diesen in Anspruch. Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Auch die im „Vergütungsbericht“ des Geschäftsberichts 2016 ab S. 79 und unter „Erläuterung 47“ ab S. 167 des Konzernanhangs 2016 beschriebenen vertraglichen Beziehungen mit dem nahestehenden Personenkreis bestehen unverändert fort, sind aber für den Konzern nicht von materieller Bedeutung.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichtserstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt, den 26. April 2017
Der Vorstand

Carsten Spohr
Vorstandsvorsitzender

Karl Ulrich Garnadt
Mitglied des Vorstands
Eurowings und Aviation Services

Harry Hohmeister
Mitglied des Vorstands
Hub Management

Ulrik Svensson
Mitglied des Vorstands
Finanzen

Dr. Bettina Volken
Mitglied des Vorstands
Personal und Recht

Impressum

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG
Von-Gablenz-Str. 2–6
50679 Köln

Registereintragung:
Amtsgericht Köln HRB 2168

Redaktion

Andreas Hagenbring (Ltg.)
Anne Katrin Brodowski
Patrick Winter

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG, Hamburg

ISSN 1616-0231

Kontakt

Andreas Hagenbring

+49 69 696–28001

Frédéric Depeille

+49 69 696–28013

Phuc-Thi Thai

+49 69 696–28003

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airportring
60546 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 696–28001
Telefax: +49 69 696–90990
E-Mail: investor.relations@dlh.de

Geschäftsberichte in deutscher und englischer Sprache können über unseren Bestellservice im Internet – www.lufthansagroup.com/investor-relations – oder unter oben genannter Adresse angefordert werden.

Aktuelle Finanzinformationen im Internet:
www.lufthansagroup.com/investor-relations

Finanzkalender 2017/2018

2017

- 5. Mai** Hauptversammlung in Hamburg
- 2. Aug.** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – Juni 2017
- 25. Okt.** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – September 2017

2018

- 15. März** Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017
- 26. April** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – März 2018
- 8. Mai** Hauptversammlung in Hamburg
- 31. Juli** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – Juni 2018
- 30. Okt.** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – September 2018

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem 1. Zwischenbericht 2017 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Sie dienen allein informatischen Zwecken und sind erkennbar an zukunftsgerichteten Begriffen wie zum Beispiel „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“, „können“, „könnten“, „sollten“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrundeliegenden Erwartungen oder Annahmen könnte die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Hinweis

Die Begriffe „Lufthansa Group“, „Lufthansa Konzern“ sowie „Konzern“ werden in diesem Zwischenbericht als Synonyme verwendet. Zur Vereinfachung der Sprache haben wir in unserem Bericht die maskuline Form verwendet. Wir bitten um Ihr Verständnis.



www.lufthansa.com

www.lufthansagroup.com/investor-relations

www.lufthansagroup.com/verantwortung